

Konzept.

N-25

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 25. Februar 1926.
NW 7, Charlottenstr. 41.

An

an Berliner Beamten-Vereinigung

Berlin.

Ich bitte zu Lasten meines „Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)“ zum 1. März 1926 folgende Beträge zu zahlen:

- | | | |
|-------------------------|--------|--|
| III ⁶
56 | 194,-- | RM Vergütung für März 1926 an Herrn Dr. Finsterwalder in Berlin-Schlachtensee, Hubertusstr. 19, |
| I ¹⁴
14 | 300,-- | " an denselben als Vorschuss für sächliche Ausgaben. Beide Beträge wird Dr. Finsterwalder dort abheben. |
| III ⁶
57 | 146,-- | " Vergütung für März 1926 an Herrn Dr. Percy Ernst Schramm in Heidelberg, Friedrich Ebertstraße <i>portofrei hier bei Kehr</i> |
| III ⁶
58 | 123,50 | " Vergütung für März 1926 an Herrn Dr. Ernst Hoffmann, Berlin-Steglitz, <u>Schöneberger Str. 1a.</u> Dieser wird den Betrag dort abheben. <i>Luvyfr. 9 I</i> |
| III ⁶
59 | 122,50 | " Vergütung für März 1926 an Herrn Studienassessor Dr. Gerhard Laehr in Berlin-Zehlendorf; dieser wird den Betrag dort abheben. |
| III ¹²
12 | 300,-- | " Honorarvorschuss für wissenschaftliche Arbeiten an Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch, Hannover, Wiesenstr. 24, portofrei durch die Post, |
| III ⁶
60 | 14,-- | ⑥ " an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 zur Bezahlung der fälligen Steuerbeträge durch Überweisung auf sein dortiges Konto Nr. 4494, |
| I ¹⁴
17 | 140,40 | " an denselben als Vergütung einschließlich 35 RM für Schreibhilfe und 5,40 RM für bare Auslagen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1926 durch Überweisung auf das vorbezeichnete Konto. |

zus. 1 340,40 RM

Jn Reinschrift: gez. Kehr.

Nach Abgang

zur Rechnungskontrolle. *mit Lg.*

Rumpf ab 26/3 Lg.

⑥ *Minutenvermerk - d. unrichtig!*

Lg 24/2